

CSU positioniert sich zum Brechtfestival

- Weitere zwei Jahre für Jürgen Kuttner und Tom Kühnel werden befürwortet
- 2023 soll das Festival zum Jubiläum mit Neustart wieder in den Sommer verlegt werden

Wie festgelegt, hat sich die CSU-Fraktion nach Abschluss des diesjährigen Brechtfestivals unter der Leitung der Regisseure Jürgen Kuttner und Tom Kühnel mit der Bilanz des Festivals befasst und sich nach interner Diskussion für eine Verlängerung der Verträge der Festivalleiter für zwei weitere Jahre ausgesprochen. Entsprechend wird sich die Fraktion im kommenden Kulturausschuss positionieren.

Die Fraktion knüpft ihre Zustimmung allerdings an eine Bedingung: Das Festival soll sich im Jahr 2023, dann zum 125. Geburtstag Brechts, eine inhaltliche Rundumerneuerung verabreichen. Die Kulturverwaltung soll entsprechend in den kommenden beiden Jahren ein Jubiläumsfestival samt Folgefestivals konzipieren, neue inhaltliche Schwerpunkte wie auch Darstellungsformen entwerfen und dem Kulturausschuss rechtzeitig vorstellen.

Das Brechtfestival soll im Jahr 2023 zum Jubiläum, wie schon in den Anfangsjahren, wieder im Sommer stattfinden. Die weitergehende zeitliche Terminierung soll ebenfalls Thema der Befassungen des künftigen Kulturausschusses werden.


Bernd Kränzle
Fraktionsvorsitzender